

Zweiter Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher

Paulus, Silvanus und Timotheus an die Gemeinde der Thessalonicher in Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus. Wir müssen Gott für euch, Brüder, allezeit danken, wie es recht ist, weil euer Glaube immer mehr zunimmt und die Liebe eines jeden von euch untereinander immer größer wird. Darum rühmen wir uns auch eurer vor den Gemeinden Gottes wegen eurer Standhaftigkeit und eures Glaubens in all euren Verfolgungen und Leiden, die ihr ertragt. Ein Beweis des gerechten Gerichtes Gottes, dass ihr des Reiches Gottes gewürdigt werdet, für das ihr auch leidet. Es ist gerecht, dass Gott denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis vergilt, euch aber, die ihr bedrängt seid, Ruhe mit uns verschafft, wenn der Herr Jesus vom Himmel her offenbart werden wird, samt den Engeln seiner Macht und in flammendem Feuer, wenn er denen Vergeltung gibt, die Gott nicht kennen, und denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus Christus nicht gehorsam sind, die Strafe erleiden werden, ewiges Verderben von dem Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit seiner Macht, wenn er kommen wird, um an jenem Tage verherrlicht zu werden in seinen Heiligen und bewundert in all denen, die geglaubt haben; denn unser Zeugnis bei euch, – von diesem Tage an – habt ihre geglaubt. Und derhalben beten wir allezeit für euch, dass unser Gott euch seiner Berufung würdig mache und jeden guten Vorsatz seiner Güte und das Werk des Glaubens in Kraft erfülle, damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus. Was aber die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unsere Vereinigung mit ihm betrifft, so bitten wir euch, liebe Brüder und Schwestern, dass ihr euch nicht so schnell aus der Fassung bringen und nicht erschrecken lasst, weder durch einen Geist noch durch ein Wort oder einen Brief, der angeblich von uns stammt, als sei der Tag des Herrn schon da. Lasst euch von niemandem auf irgendeine Weise täuschen, denn zuerst muss der Abfall von Gott kommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, der sich gegen alles auflehnt, was Gott heißt oder verehrt wird, und sich über alles erhebt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott ausgibt. Erinnert ihr euch nicht, dass ich euch dies gesagt habe, als ich noch bei euch war? Und ihr wisst, was ihn jetzt noch zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Werk; nur muss der, welcher jetzt aufhält, erst aus dem Weg sein. Und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr mit dem Hauch seines Mundes vernichten und durch die Erscheinung seiner Ankunft zerstören wird, ihn dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans geschieht, in aller Macht und Zeichen und Wundern der Lüge und in allem Betrug der Ungerechtigkeit unter denen, die verloren gehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft der Verführung, sodass sie der Lüge glauben, auf dass gerichtet werden alle, die der Wahrheit nicht glauben, sondern Lust haben an der Ungerechtigkeit. Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom HERRN geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang an erwählt hat zur Errettung, in der Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, wozu er euch berufen hat durch unser Evangelium zum herrlichen Eigentum unseres HERRN Jesu Christi. So steht nun, liebe Brüder, und haltet fest an den Unterweisungen, in denen ihr gelehrt seid, es sei durch unser Wort oder Brief. Er selbst aber, unser HERR Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung gegeben hat durch die Gnade, tröste eure Herzen und stärke euch in jedem guten Wort und Werk. Weiter, liebe Brüder, betet für uns, dass das Wort des Herrn sich ausbreitet und gepriesen wird, wie auch bei euch, und dass wir erlöst werden von den unvernünftigen und bösen Menschen. Denn der Glaube ist nicht jedermann's Ding. Aber der Herr ist treu; er wird euch stärken und vor dem Bösen bewahren. Wir trauen euch aber zu in dem Herrn, dass ihr tut und weiterhin tun werdet, was wir euch gebieten. Der Herr aber richte eure Herzen zu der Liebe Gottes und zu der Geduld Christi. Wir gebieten euch aber, liebe Brüder, in dem Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr euch von jedem Bruder zurückzieht, der unordentlich lebt und nicht nach der Überlieferung, die ihr von uns empfangen habt. Denn ihr wisst selbst, wie ihr unserem Beispiel nachfolgen sollt. Denn wir haben nicht unordentlich unter euch gelebt, noch haben wir jemandes Brot umsonst gegessen, sondern wir haben Tag und Nacht gearbeitet, um keinem von euch zur Last zu fallen. Nicht dass wir kein Recht dazu gehabt hätten, sondern wir wollten uns selbst euch zum Vorbild sein, damit ihr uns nachahmen möchtet. Denn als wir bei euch waren, geboten wir euch dies, dass, wenn jemand nicht arbeiten will, so soll er auch nicht essen. Denn wir hören, dass etliche unter euch unordentlich wandeln und nicht arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben. Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie durch unsern HERRN Jesus Christus, dass sie mit stilem Wesen

arbeiten und ihr eigenes Brot essen. Ihr aber, liebe Brüder, werdet nicht verdrossen Gutes zu tun. Wenn aber jemand unserem brieflichen Wort nicht gehorcht, den kennzeichnet dadurch, dass ihr nicht mit ihm umgeht, damit er sich schämen muss, doch haltet ihn nicht für einen Feind, sondern weist ihn zurecht als einen Bruder. Er aber, der HERR des Friedens, gebe euch Frieden allenthalben und auf allerlei Weise. Der HERR sei mit euch allen! Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand. Das ist das Zeichen in allen Briefen; so schreibe ich. Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi sei mit euch allen! Amen.